

Offizielles Organ des Turnverein Inkwil

47. Jahrgang

Nr.3

Oktober 2018

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Marco Urben, Niederönzstrasse 24, 3375 Inkwil 079 674 20 25
Oberturner: Fabian Wyss, Brüggliacherweg 2, 3375 Inkwil, 076 317 30 07
Redaktion: Andreas Ingold, Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 079 622 59 11
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Raiffeisenbank Wasseramt-Buchs, 4552 Derendingen **CH42 8093 8000 0616 7388 7**
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Bericht Turnfest Langnau

Das Turnfest kurz zusammengefasst:

Turnwettkampf startet für 4 Turner bereits am Freitag
Unser LA-Athleten starteten ebenfalls am Freitag
Rechtzeitig ins Bett für Wettkämpfe vom Samstag
Nach erholsamer Nacht früher Wettkampfbeginn der Frauen
Frauen starteten mit der Gerätekombination, anschliessend Gym Bühne
Es war für uns das einzige Turnfest dieses Jahr
Super Leistung der Damen am Morgen
Tüchli raus und ab in die Badi

Los ging es am Nachmittag für den TV
Als erstes war die Gerätekombination auf dem Programm
Nach dem Gerät kam die Gymnastik Kleinfeld
Gleichzeitig mit dem Ende der Wettkämpfe wurde das erste Bier getrunken
Nachtessen im überfüllten Festzelt ;)
Ausgang geniessen auf dem grossen Festgelände
Und nun wartet das Eidgenössische 2019 in Aarau

2 super Ränge (3. Platz DTV/ 5. Platz Reto Urben)
0 Unfälle
1 Einzelauszeichnung (Zusatzpreis ist der Bericht)
8 km könnte der Zeltplatz und das Gymfeld auseinander gewesen sein

Das Turnfest Langnau wird uns sicherlich mit seiner Grösse, Weite und Hitze in Erinnerung bleiben.



www.tvinkwil.ch



TURNER- UNTERHALTUNG

Wer: Turnverein Inkwil
Mädchen- und Jugendriege

Wann: Freitag, 26. Oktober, 20.00 Uhr
Samstag, 27. Oktober, 14.00 Uhr
Samstag, 27. Oktober, 20.00 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle Inkwil

Motto: **Schachmatt**

Allgemein: Festbetrieb, Jail House Bar

Weinbar, Kaffeestube

Tombola, Kinder-Tombola (Samstag-Nachmittag)

Warme Küche ab 18.30 Uhr

Herzlich willkommen

Turnverein Inkwil

Resultate DTV:

5. Stärkeklasse	Gerätekombination	9.04 Punkte
	Gymnastik Bühne	9.00 Punkte
	Pendelstafette	8.72 Punkte
	Schleuderball	8.69 Punkte
	3. Rang von 37 mit	26.75 Punkten

Resultate TV:

4. Stärkeklasse	Gerätekombination	8.59 Punkte
	Gymnastik Kleinfeld	8.71 Punkte
	Pendelstafette	8.28 Punkte
	Schleuderball	7.47 Punkte
	Fachtest Unihockey	8.19 Punkte
	19. Rang von 34 mit	25.31 Punkten

Liebi Grüess vom Brichtschreiber





Jugendmeisterschaft GETU Aarwangen 26. Mai 2018

Es melden sich 15 Turnerinnen und 14 Turner vom TV Inkwil für diesen Wettkampf an.

Im K1 starten zwei Mädchen und drei Knaben, im K2 acht Mädchen und fünf Knaben, im K3 zwei Mädchen und drei Knaben und im K4 sind es drei Mädchen und drei Knaben.

29 Kids in vier Gruppen zu betreuen und dies zeitlich gestaffelt, setzt schon fast ein kleines OK voraus. Es klappt alles super und alle sind pünktlich für ihren Einsatz bereit. Voller Elan und Tatendrang geht es ans Werk.

Im K1 erturnen sich André Perrelet und Ramon Flury, im K2 Noemi Schneider und Jan Würzler und im K3 Michelle Aeberhard ein Diplom. Im K4 gibt es mit dem super 2. Platz von Janick Känzig sogar ein Podestplatz zu verkünden.

Herzliche Gratulation den sechs Turnerinnen und Turner!!!

Fabienne





Name	Kategorie	Reck	Boden	Ringe	Sprung	Barren	Total
André	K1	9.10	8.20	8.85	8.50	8.95	43.60
Ramon	K1	8.70	8.50	9.10	8.65	8.20	43.15
Noemi	K2	8.90	9.20	8.20	8.80		35.10
Jan	K2	8.40	8.65	8.65	9.15	8.20	43.05
Michelle	K3	8.95	9.30	8.60	8.25		35.10
Janick	K4	8.85	9.05	9.10	8.30	9.25	44.55

Ich wünsche allen Kids, von diesem doch sehr anstrengenden und mit sehr vielen neuen Eindrücken gespickten Wettkampftag, gute Erholung.

Bergturnfahrt 2018



Und wieder Mau chumi zur Ehr, e Bricht für i d'Turnerpost z'schribe. Ig ha eigentlich scho starch dermit grächnet, dassine darf schribe, weni 5 Minute bevor dr Bus fahrt s'erschte Mau ufe Wecker luege... Item...

Die Busfahrt nach Herzogenbuchsee verlief angeblich sehr ruhig. Meine Fahrt nach Buchsi war etwas rasanter, aber es reichte ganz ganz knapp noch um gemeinsam mit der Reisegruppe Lüthi Richtung Berner Oberland zu reisen - es ging nämlich mit der SBB nach Kandersteg.

Hier, in der Gondel für nach Sunnbüel, passiert's, Ueli weiss zum ersten Mal auf eine Frage keine Antwort... Ein kleiner Junge wollte wissen, wie viele Liter sein Rucksack fasst...?!

Bei sonnigem Wetter marschierten wir los in Richtung Schwarnbach, wo wir einen kleinen Rast einlegten. Michu musste unterwegs noch seine Wanderschuhe «flicken», lösten sich doch plötzlich die Sohlen ab.

Auf der Kantonsgrenze Bern / Wallis (Schwarzgrätli) genossen wir die Aussicht Richtung Rinderhorn. Mit dem Gipfelwein sollten wir noch warten, hiess es von der Reiseleitung. Die nächsten Meter waren effektiv kein Zuckerschlecken und forderten unsere Konzentration.

Vor dem Anstieg zum Engstligengrat war Mittagspause angesagt. Hier konnten wir uns nochmals stärken um die nächsten «knackigen» Höhenmeter meistern zu können.



Vor der eindrücklichen Kulisse des Tschingellochtighorn und der Engstligenalp gönnten wir uns immer mal wieder einen Gipfelwein - den hatten wir uns ja auch verdient! Erstaunlich zu sehen war, innerhalb welcher kurzer Zeit wir entweder in dichtem Nebel standen, oder eine fantastische, klare Aussicht Richtung Engstligenalp, Silleren etc. geniessen durften.

Im Berghaus Bärtschi liessen wir den Abend bei einem tollen Nachtessen gemütlich ausklingen, auch wenn wir etwas sehr nahe beieinandersitzen mussten...

Sonntagmorgen, Sonnenschein, gute Stimmung und frisch gestärkt vom Frühstück – weiter geht's!

Und zwar Richtung Adelboden, unserem Fernziel. Die Wanderung führte uns an den eindrücklichen Engstligenfällen vorbei. Diese gehören zu den höchsten Wasserfällen der Schweiz. Die zahlreichen Bergbäche der Engstligenalp sammeln sich an deren nördlichem Ausgang und stürzen in zwei Stufen von insgesamt 370 Metern über eine Talstufe ins Engstligental, wo sie die Engstlige bilden.

Zu Fusse des Chuenisbärgli gönnten wir uns das mehr als nur verdiente Bier. Sogar eine Wandergruppe bleifrei war noch anwesend. Von Bären haben wir dann auch noch erfahren, dass man sogar am Schienbein Muskelkater haben kann!

Mit Bus und Zug reisten wir anschliessend Richtung Heimat. Unterwegs erfuhren wir ganz Erstaunliches:

Dr Pidü het sone flache Hingerchopf wiu ihm bim Wasser sufe usem WC gäng dr Dechu ufe Gring keit

Pidü & Dänu, merci für das super organisierte Weekend, s'het Spass gmacht..!! Und aune wo no nie ufere Bärgturnfahrt si gsi chanis auso nume wärmschtens empfähle, ou mau mit z'cho!

Für's Protokoll, dä wo verschlofe het....



Männerriege

Vor 5 Jahren, nach einem total verregneten Sommer, schrieben wir «ä chli frustriert» und getreu dem Musikstück von Showmaster Rudi Carrell; wann wird's mal wieder richtig Sommer, ein Sommer wie er früher einmal war, mit Sonnenschein von Juni bis September und nicht so nass und sibirisch wie in diesem Jahr... und siehe da! Heuer wurden wir absolut eines Besseren belehrt, ja wir erlebten in hiesigen Breitengraden sogar einen spanisch, griechischen Hochsommer. Lauwarme Sommernächte zuhauf, Glacéschmaus bis zum Abwinken, stark frequentierte öffentliche Gewässer mit privaten Schlauchbooten, feiner Grilladenduft lag in der Luft, Rekordumsätze auf den höher und daher kühler gelegenen Alpwirtschaften ...! Jede Medaille hat aber auch seine Kehrseite, sprich des einen Freud, des andern Leid. Während das Sommerfeeling vielerorts kräftig ausgelebt wurde, stand unsere hiesige Landwirtschaft echt auf dem Prüfstand. Wassernot bei Frucht und Vieh, sehr grosse Anstrengungen mussten unternommen werden, um dem Umstand Herr zu werden. Dennoch kann eine gröbere Ertragseinbusse höchstwahrscheinlich nicht vermieden werden.

Trotzdem und sehr beeindruckend zugleich, konnten wir bei unseren TVI-Bauernfamilien keine Frustration ausmachen. Vielfach lautete ihre Aussage; wir sind dankbar für das was wir ernten und einfahren dürfen. In der Nachbetrachtung ist uns das Wort dankbar aufgefallen und haften geblieben. Ja, Dankbarkeit gilt oftmals als altmodisch und nicht mehr zeitgemäss. Wir finden aber, dass auch in der heutigen schnelllebigen, digitalisierten Welt diese Begebenheit nach wie vor seine Berechtigung und Richtigkeit in Anspruch nehmen darf. Gleichzeitig empfinden wir auch, dass überhaupt nichts selbstverständlich ist! Darum ziehen wir doch einfach dankbar unsere wertvolle Kameradschaft ein, die wir allwöchentlich in unserem Vereinsleben erfahren und empfinden dürfen.

Mit dem Slogan «Urchig und gmüetläch am Aarelouf» konnten wir der bernischen Jodlergemeinschaft unsere Gastfreundschaft anbieten. Bei tollen äusseren Bedingungen und umrahmt von urschweizerischem Brauchtum betrieb der ganze TVI über drei Tage ein Raclette-Zelt. Nebst dem Kerngeschäft «geschmolzenen Käse verkaufen» hatten die Mitglieder auch Zeit um riegenübergreifende «Müsterli» auszutauschen. Das Wirken in Wangen a. A. bei Jodelgesang, Alphornklang und Fahنشwingen hat allseits viel Spass bereitet!

Ende Juni stand die turnerische Hauptaktivität dieses Jahres auf dem Tätigkeitsprogramm. In Langnau i. E. wagte sich erstmals die komplette Fit+Fun-Riege an den 3-teiligen Wettkampf. Dank unseren Chefs Jeannine und Fabienne gepaart mit viel Eifer und Elan jedes Einzelnen wurden die turnerischen Herausforderungen sehr gut angenommen und gemeistert. Herzliche Gratulation zum Erreichten und besten Dank für das sehr angenehme Zusammenschaffen. Auch die generöse kulinarische Verwöhnung sowie das feudale Nachtlager darf natürlich nicht unerwähnt bleiben. Ein dankbares «Merci» ist Euch allen an dieser Stelle gewiss!!! Die Velotour, geleitet von Rolf führte die Männerriegeler zu den Inkbu-Bänkli. Ein-

mal mehr wurde festgestellt, dass jedes Unikat mit viel Herzblut gezimmert worden ist und jeweils auch seinen tollen Standort gefunden hat. Der Vorferien-Event fand seinen Abschluss im Rest. Frohsinn. Anlässlich des geraden Geburtstags von Claudia kamen wir in den Genuss von diversen Köstlichkeiten. Liebe Claudia, wir wünschen Dir auch für die kommenden Jahre nur das Allerbeste, intakte Gesundheit und weiterhin tolles Schaffen. Ganz herzlichen Dank für Deine jahrelange Unterstützung, wir wissen dies sehr dankbar zu schätzen!!!

In etwas anderer Form, aber nicht minder toll entpuppte sich die Motorradtour. Nach einer Fahrt über die Prämie, stand nachfolgend ein Besuch im Energypark in Laupersdorf an. Beginnend mit einer Vorstellungsrunde durch den Besitzer, erfolgte eine interessante Führung durch das mit Oldtimern, Motorrädern und alten Tanksäulen vollbepackte Museum. Abschliessend wartete ein reichhaltiges, feines Apéro-Buffer auf uns. Merci Chrigu für die super Idee, ist allseits sehr gut angekommen!

Eine Fahrt ins Blaue, unter diesem Titel erfolgte die MR-Herbstreise. Gespannt und voller Vorfreude gesellte sich die muntere Turnschar am letzten Augustsams- tag im Car... ja wohin führte uns die Fahrt wohl? Das mögliche Reiseziel wurde vorgängig mittels eines Quiz erfragt. Somit war natürlich für zusätzliche Spannung gesorgt, doch nach gut einstündiger Fahrt lüftete sich das Geheimnis. Unsere Destination, der International Airport Zürich! Eine hochinteressante Führung stand an, die uns in unbekannte und ansonsten nicht zugängliche Gefilde führte. Viel zu schnell verstrich die Zeit und das Erlebnis Fliegerei ab Klotten war bereits Geschichte. Im nahegelegenen Lufingen, genauer im Rest. Hirschen genossen wir die speditive und trotzdem angenehme Beherbergung. Der Zwischenhalt auf der Rückreise liess uns im Brauhaus Drei Tannen in Olten einen Einblick gewähren. Merci vüu mou Jimmy und Beat für diese sehr interessante und abwechslungsreiche Reise ins «Züribiet». Es hat super gepasst!!!

Vorausblickend steht der UHA schon vor der Türe. Dank dem Herzblut der Leiterinnen Fabienne und Jeannine sowie dem Wohlwollen der ganzen Mi.-Riege freuen wir uns auf einen weiteren gemeinsamen Bühnenauftritt. Besten Dank für das wöchentliche Gastrecht und für Eure Geduld mit uns Männerriegelern.

Wir sprechen der ganzen Familie Roth unser herzliches Beileid zum Verlust ihrer geliebten Mutter aus. Möge Elisabeth Roth ihre wohlverdiente Ruhe finden.

Abschliessend wünschen wir der ganzen Leserschaft einen schönen, milden Herbst und freuen uns auf weitere gemeinsame Begegnungen und Aktivitäten.

Die «dankbaren» Leiter, Ueli und Wolfi

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 1/2019
2. Dezember 2018

Männerriegen-Reise

Als Gast durfte ich die Männerriege auf ihrem jährlichen Ausflug begleiten. Grund: im Gegensatz zum OK war ich der französischen Sprache einigermassen mächtig.

Doch war dies überhaupt erforderlich?

Die Teilnehmer wussten nicht, wohin die Reise geht.

Im Vorfeld wurden Wettbewerb-Talons verteilt, und alle konnten ihren Tipp abgeben:

- ID oder Pass unbedingt erforderlich und mitnehmen
- Wetter-Schutz; aber bitte keinen Schirm
- gutes Schuhwerk; Wanderschuhe aber nicht erforderlich

Und so kamen u.a. folgende Ideen zusammen:

- Aareschlucht
- Elsass
- Flughafen Zürich
- Zeppelin-Museum

Bereits nach der Autobahn-Einfahrt Wangen (Richtung Zürich, Basel, Luzern) war klar, welche Destinationen nicht berücksichtigt werden. Weitere Destinationen fielen aus der Wertung nach den Abzweigern Basel und Luzern. Somit war klar: es ging Richtung Zürich/Ostschweiz.

Schliesslich führte uns der Chauffeur zum Flughafen Zürich, wo wir eine interessante Flughafen-Führung erleben durften.

Die Sicherheit hier ist das A+O. Und so erstaunt es nicht, dass alle mit künstlichen Gelenken nicht einfach so durch die Sicherheitsschranken kommen; der Warteraum mit Inkbu-Turnern war voll!

Und da waren wir nun: rund 30 Meter neben dem voll beladenen und zum Abflug bereiten A380 nach Singapore. Sehr eindrücklich!



Nach einem leckeren Rahmschnitzel mit Nüdeli oder Pommes ging's noch nach Olten in die Drei Tannen Brauerei und abschliessend zu Ernst zu einem Absackerli.

Wir genossen den Tag!

Liebe Männerriegeler: herzlichen Dank, dass ich bei Eurem Ausflug dabei sein durfte; es hat mir sehr gefallen!

Marianne



SCHENK STOREN

HERZOGENBUCHSEE TEL 062 530 68 33

- | | |
|-----------------|------------------|
| ■ Reparaturen | ■ Lamellenstoren |
| ■ Service | ■ Rollladen |
| ■ Beratung | ■ Klappladen |
| ■ Verkauf | ■ Markisen |
| ■ Steuerungen | ■ Insektenschutz |
| ■ Sonnenschirme | ■ Indoorstoren |

Gerald Rikli 076 831 02 44



Liebi Turnerfamilie & liebe Burgerrot

A mim 50. Geburtstag ha ig e wunderschöne Egotrip gmacht (Vor Zentrauschwiz bis is Bärner Oberland). Wo ig wieder Hei cho bi, isch e wunderschöni Tanne vor em Frohsinn stange... es het mi sehr berührt.

Härzliche Danke

Claudia

*Das Zauberwort für ein
entspanntes Miteinander lautet*

Danke

*Diese 5 Buchstaben beinhalten
Respekt, Aufmerksamkeit und
Wertschätzung*

TV-Splitter

- Z'Langnau am Turnfest: Huba, du hesch no Shampoo i de Hoor!
- D'Areis füre Bsuech is Sportpanorama het mitere chline Sightseeing-Tour dür Züri gändet. Ferenstrasse und Fernsehstrasse isch haut nid am gliche Ort, gäu Stucki
- Grosses Sueche ar Turnfahrt, und zwar nach diverse Utensilie vor Verbandsfahne. D'Daniela het de glücklicherwiis aui Sache bi sich ka, so dass d'Lena nid wieder dr ganz Wäg het müese retour loufe um derna z'sueche...
- Bums bums, bums bums, tschigel wigel, eiarmige bandit, eiarmige bandit, klapstuehl, ständer – chunsch drus? D'Aktivriege vo de Manne wo dr UHA-Reige macht scho!

Gratulationen



Aschwanden	Kurt	60	
Flückiger	Roland	40	
Fröhlicher	Lukas	20	
Haldemann	Rolf	60	
Keller	Claudia	50	Ehrenmitglied
Mathys	Justin	20	
Müller	Sven	30	

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Therese Bühler, Berkenstrasse 15, 3373 Heimenhausen	062 961 29 63
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederrönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Elsbeth Oestreich, Amelie Moser-Str. 14, 3360 H'buchsee	062 961 41 15
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Liebe Turnerfamilie

Trauriges und Feierliches mussten und durften wir in den letzten 4 Monaten erleben.

Vreni Vananti ist am 23. Juli 2018 verstorben. Unsere Präsidentin würdigt Vreni mit einigen Worten.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Mitglied Vreni Vananti.

Vreni turnte so lange es ihr möglich war mit Freude und Begeisterung in unserem Verein.

Auch an Turnfesten, Geburtstagen und lustigem Zusammensein nach den Turnstunden war Vreni sehr gern dabei.

Vreni wir werden uns immer gern an dich erinnern.

Die Präsidentin Katrin Caset

Und dann durften wir unser 50 jähriges Jubiläum feiern. Lest den folgenden Bericht von Therese Bühler.

Jubiläum 50 Jahre FTV Inkwil

Am Samstag, 18. August 2018 treffen wir uns um 17.00 h zum 50 Jahre Jubiläum des FTV Inkwil auf der Oschwand. Gespannt warten wir auf dem Parkplatz auf unsere Präsidentin bis sie uns zum Empfang einlädt... Kathrin begrüsst mit einer kurzen Ansprache besonders die Ehren- und Gründungsmitglieder (Trudi Dellenbach kann aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen und Frieda Buser zieht die Hochzeitsfeier des Grosskindes natürlich vor) sowie unseren weiterhin gereisten Gast Rita Ramseyer. Nach dem Apéro hat Werner Leute bereits den Laptop in Betrieb gesetzt mit alten Erinnerungsfotos. Dazwischen spielt uns Gertrud Uebersax auf ihrer Handorgel bekannte Melodien. Trotz heissem Klima tut die feine Bouillon gut, der gemischte Salat schmeckt ebenfalls hervorragend und Rahmschnitzel mit reichhaltigem Gemüsebouquet und Nüdeli/Pommes frites haben auch alle gern. Auf einmal stösst ein lustiger Spielmann – August Vögeli



von Appenzell, der seine Stimme seit der letzten Abstimmung abgegeben hat – zu uns. Karin Uebersax muss nur die richtigen Fragen stellen und wir vernehmen musikalisch alles von diesem spannenden Wandergesellen. Rosmarie Schreiber überrascht Margret mit einem selbst verfassten Gedicht. Zum Dessert offeriert der Verein eine herrliche Vacherin, aber eine reicht da nirgends hin, wir sind immerhin fast 50 Personen... Bevor die ersten sich auf den Heimweg machen, bekommen die Ehren- und Gründungsmitglieder eine weisse Rose und unsere Tasmanierin, die per Zufall gerade in der Schweiz weilt, eine rote Rose überreicht. Dank der grosszügigen Spende des TV Inkwil kann der Verein Apéro und Dessert



übernehmen und zahlt erst noch Fr. 20.- pro Person ans Essen. Wir danken allen herzlich für den gelungenen Abend und hoffen, dass wir noch lange so eine illustre Gesellschaft bleiben dürfen.

Therese Bühler

Danke Therese. Wir alle wissen aber, dass unsere Riege geprägt ist und war von Margret Lauener. Rosmarie Schreiber hat das auch erkannt und am Jubiläumsabend folgendes Gedicht an unsere ehemalige Turnleiterin gerichtet:

Liebi Margret,

mir möchte dir vo Härze danke säge,
für au das wo mir mit dir hei dörfe erläbe.
Du hesch üs dür tolli Jahrzähnt düre gfuehrt
u mir hei unheimlich viu provitiert.
Du hesch aus gäh für dini Froue
U mir hei gha es Riese-Vertroue.
Wunderschöni Reige natürlech mit super Musig,
Da hei mir üs de derhinger klemmt potz tusig.
Mit Keule mit Reife u natürlich mit Baue,
Das hett üs doch eso gfaue.
Mir hei so viu schöni Erinnerige dank dir
U si dir o sehr dankbar derfür.
Gymnastrada Dänemark was hei mir aus erläbt,
Was da abgange isch hett gfägt.
Eine hett d'Margret fröhlich begrüesst mit Huet,
Si hett mit ihm duschet u nümme kennt ja wo hett si de häre gluegt?
Gymnastrada Züri, Eidgenössisches Winterthur, schön isch es gsy,
uf de Bänk uf de Tische u no Schwinger derby.
Der Noldi hei mir de no mit eme Bsüechli beehrt,
bevor mir sy uf Buchsi zrügg kehrt.
Es hett doch no so viu schöni Zyte gäh,
aber d's Hirni isch äbe ou am abnäh.
Di vier F si bi üs afe chli reduziert,
es wär süsch scho chli plagiert.
Früsch, fromm, fröhlich u frei,
si mache äbe nümme aus mit, üsi Bei.
D'Eusbeth hout us üs no z's Beschte
Aber mir sy äbe scho vo vor-vorgeschter.
Besser gseit mir sy eutere Jahrgang
U das scho es paar Jährli lang.
Si macht das aber für üs sehr tou,
u mängisch isch d Haue fasch vou.

Das isch itz scho chli übertriebe,
aber füzfzäh bis zwänzg Turnere isch doch gedige.
O d'Ruth hett es guets Turne gäh,
u Therese weis üs äbefaus d's näh.
Si heis aui super gmacht, für üsi Fitness
U aues immer ohni Stress.
Mir danke euch aune, für wärtvoui Stunge,
wo mir aui bi euch hei verbrunge.

Rosmarie Schreiber



Danke Rosmarie, du schreibst uns aus dem Herzen. Auch wir alle anderen Turnerinnen danken den Leiterinnen für die vielen, wertvollen Stunden in der Turnhalle.

Ich wünsche der Turnerfamilie einen erfolgreichen Unterhaltungsabend.

Anna Hubacher